



ÖKOINDUSTRIA2020 GREEN EXPO BUDAPEST

Pressemitteilung

Dieses Jahr zwischen dem 4. bis 6. November findet erneut die nunmehr 6. Internationale Fachmesse der Umweltindustrie **ÖKOINDUSTRIA2020** statt, auf der unter anderem die Ergebnisse der ungarischen Umweltindustrie vorgestellt werden. Diese Ausstellung ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen für die Umweltindustrie in Mittel- und Osteuropa. Hauptförderer der Messe sind das ungarische Ministerium für Innovation und Technologie und die Blue Planet Climate Protection Foundation.

ÖKOINDUSTRIA2020 ist ein traditionsreicher Treffpunkt für nationale und internationale Vertreter der Umweltindustrie und bietet Gelegenheit für Geschäftstreffen und professionelles Netzwerken für Aussteller, Entscheidungsträger und Interessierte. Ergänzt wird die Ausstellung durch Fachkonferenzen, Vorträge und Präsentationen, auf denen die neuesten Trends, Ergebnisse und Innovationen der Branche vorgestellt werden, welche bereits Anforderungen des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft und Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen.

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von Dr. János Áder, Präsident Ungarns, statt. Weitere Schirmherren und fachliche Förderer sind Péter Szijjártó, Minister für auswärtige Angelegenheiten und Handel, und Landwirtschaftsminister Dr. István Nagy.

Auch im aktuellen Jahr 2020 wird die Fachmesse neben bedeutenden nationalen und internationalen Umweltunternehmen und der Interesse bekundenden Medien auch bedeutungsvolle Entscheidungsträger und Schlüsselfiguren der Nachhaltigkeit in der Karpatenbecken-Region zur Messe einladen.

In diesem Jahr werden die Niederlande als Gastland auf der internationalen Fachmesse vertreten sein und dem Fachpublikum einen Einblick in die Welt der niederländischen Öko-Innovationen geben, welche auf eine lange Tradition zurückblicken.

René van Hell, Botschafter der Niederlande in Ungarn, wies darauf hin, dass die niederländische Regierung sich den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) verpflichtet fühlt und das Land im Einklang mit dem Europäischen Grünen Abkommen bis 2050 vollständig kreislaufförmig und klimaneutral machen will. Eine gezielte Politik in den strategischen Sektoren der niederländischen Industrie und Landwirtschaft trägt zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und zum geringeren Rohstoffverbrauch bei. Dies wird durch gezielte Maßnahmen in den strategischen Sektoren unterstützt. Bei der Entwicklung vieler technologisch innovativer Lösungen wurde jedoch erkannt, dass die Schaffung eines Rahmens für gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung und für die Anpassungsfähigkeit von Organisationen ebenso wichtig ist. Um dies zu erreichen, werden Gesetzgebung und das regulatorische Umfeld überprüft.

Die heutigen Herausforderungen erfordern innovative Lösungen auf nationaler sowie internationaler Ebene. „Ich möchte ein sehr konkretes aktuelles Beispiel unserer bilateralen Zusammenarbeit hervorheben, die Ungarische Plattform für Kreislaufwirtschaft (deren Mitglied auch die Association of



Environmental Enterprises, ungarisch abgekürzt „KSZGYSZ“ ist), die gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation und Technologie und dem Business Council for Sustainable Development in Hungary eingerichtet wurde und mit dem niederländischen Hotspot für Kreislaufwirtschaft zusammenarbeitet. Sowie die Einrichtung der Lean & Green-Plattform, die wir ebenso zusammen mit unseren ungarischen Partnern gegründet haben“, fügte der Botschafter hinzu.

Gergely Hankó, Geschäftsführer des Verbandes Association of Environmental Enterprises (KSZGYSZ), sagte, dass es dieses Jahr am 25. September 5 Jahre her sein wird, seit die Vereinten Nationen den neuen Rahmen für nachhaltige Entwicklung unter dem Namen Agenda 2030 verabschiedet haben. Daher verbringt Ungarn dieses Jahr im Zeichen der Nachhaltigkeit und macht durch ein Programm mit mehreren Aktionen auf die nationalen Maßnahmen und Schritte aufmerksam, die unternommen werden müssen, um die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Im Zeichen dieses Jubiläums für Nachhaltigkeit findet vom 4. bis 6. November dieses Jahr zum 6. Mal die von KSZGYSZ organisierte Umweltfachmesse ÖKOINDUSTRIA2020 statt, eine der wichtigsten Umweltveranstaltungen in Mittel- und Osteuropa. Die Bewerbungen und das Interesse der Aussteller laufen kontinuierlich, während der Ausstellung werden mehrere Fachkonferenzen abgehalten. Es lohnt sich, die Webseite (www.okoindustria.hu) zu verfolgen, da das Programm laufend erweitert wird.

Jetzt, nach dem Lockdown, ist die Begünstigung des wirtschaftlichen Neustarts das primäre Ziel, indem über vollkommen neue Lösungen nachgedacht und gleichzeitig Innovationen entwickelt werden müssen, um eine ökologisch nachhaltigere, besser funktionierende und wahrhaftige Kreislaufwirtschaft zu erreichen, wofür das einzigartige Programmangebot von ÖKOINDUSTRIA2020 auch interessante Alternativen anbietet.



Während der Organisation und Durchführung der Veranstaltung werden Umweltauswirkungen und CO₂-Fußabdruck der Messe kontinuierlich überwacht und untersucht, welche die Organisatoren nach der Ausstellung in Ungarn in Form von Investitionen und Unterstützung von Projekten zum Schutz der natürlichen Ressourcen kompensieren möchten. Der Hauptpartner der Association of Environmental Enterprises (KSZGYSZ) ist dabei die Pannon Pro Innovation GmbH.

Der strategische Partner von ÖKOINDUSTRIA2020 ist die Ungarische Exportentwicklungsagentur HEPA Nonprofit Zrt.

Schwerpunkthemen der Fachausstellung ÖKOINDUSTRIA2020:



- Öko-Innovationen
- Umwelt-Startup-Markt, Grüne Jobbörse
- Erneuerbare Energien, Grüne Mobilität
- Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft
- Schutz der lebenden Gewässerressourcen, Wasser- und Abwasseraufbereitung
- Sanierung- und Brachflächenmanagement, Brownfield-Investments
- Bildung und Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit

Die Registrierung der Aussteller und der Unternehmen, welche die Fachveranstaltung inhaltlich mitgestalten, ist bereits in vollem Gange. Die ersten 28 Aussteller werden mit Sicherheit bei der ÖKOINDUSTRIA2020 im November anwesend sein: 3B Hungária Kft. (GmbH), Ministerium für Landwirtschaft, Austin AI Europe, Bálint Analitika Kft. (GmbH), CEC Connector Bt. (OHG), Cudy Future Kft. (GmbH), Elgoscar-2000 Kft. (GmbH), Encotech Kft. (GmbH), Envirotis Holding, FoReGo Kft. (GmbH), Future Plastic Kft. (GmbH), Green Lab Kft. (GmbH), HEPA Ungarische Exportentwicklungsagentur, Herman Ottó Intézet NKft. (gGmbH), InGreen Magazin, KEXPORT Klaszter, MÁV Zrt. (Ungarische Bahn AG), Multitim A-2008 Kft. (GmbH), Pannon Pro Innovation Kft. (GmbH), SARPI-Dorog Kft. (GmbH), Senex Kft. (GmbH), OMNIPACK Klaszter, Természetfilm.hu Tudományos Egyesület (e.V.), Vizesmaci, Wessling Hungary Kft. (GmbH), ZIP-Magazin, Zöld-Gépezet Kft (GmbH).

Nähere Informationen unter www.okoindustria.hu

Pressekontakt: sajto@kszgysz.hu